



Sachstandsmitteilung Nr.:	210/2022	Datum:	01.12.2022
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5	X	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	01.12.2022
6	X	Hauptausschuss	13.12.2022
7	X	Stadtvertretung	15.12.2022

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Antrag der Fraktionen KGK und WIR vom 29.11.2022:
hier: Haushaltsanmeldungen 2023 - Brücken über die Bek

2. Sachstand:

Der Antrag der Fraktionen KGK und WIR vom 29.11.2022 zum Thema „Haushaltsanmeldungen 2023 - Brücken über die Bek“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Antrag der Fraktionen KLAR.GRÜN und WIR

„Brücken über die Bek“

**zu den Haushaltsberatungen 2023 - zur Sitzung des Finanzausschusses am 1.12.22,
Hauptausschuss am 13.12.2022, sowie Stadtvertretung am 15.12.2022**

Antrag:

Der Haushaltsansatz von 760000 € für die drei Brücken über die Bek in Klausdorf, im Bauausschuss mit einem Sperrvermerk versehen, wird wie folgt ersetzt:

In den Haushalt 2023 werden 200000 € für ein Ersatzbauwerk für die mittlere, seit 2 Jahren gesperrte Brücke über die Bek eingestellt. Es erfolgt kein Sperrvermerk.

In den Haushalt 2023 wird ein Betrag von 50000 € für Instandsetzungsarbeiten an den beiden anderen Brücken über die Bek eingestellt. Es erfolgt kein Sperrvermerk.

Begründung:

Seit längerem ist bekannt, dass die Brücken über die Bek mehr oder weniger marode sind. Die mittlere Brücke, die eine wichtige Verbindung (u.a. für Schulkinder) von der Unterstkoppel in das Ortszentrum von Klausdorf darstellt, ist seit ca. 2 Jahren aufgrund Baufälligkeit gesperrt. Die beiden anderen Brücken sind in einem schlechten Zustand.

Die Kommunalaufsicht hat bereits signalisiert, dass sie einer Kreditaufnahme über 760000 € für einen Neubau aller drei Brücken nicht zustimmen wird. Diese Summe für den Ersatz dreier Brücken für 2023 in den Haushalt einzustellen, erscheint nicht klug, aber auch nicht notwendig. Vielmehr erscheint es sinnvoll, Prioritäten zu setzen, um überhaupt in 2023 einen wesentlichen Fortschritt dabei zu machen, die mittlere Brücke zu erneuern. Insofern ist die Aufteilung der Bau-, bzw. Sanierungsmaßnahme in unterschiedliche Schritte naheliegend. Es müsste realistisch möglich sein, die mittlere Brücke mit einem Aufwand von 200000 € zu ersetzen, hier bestehen sicher auch Chancen auf eine Freigabe der Summe seitens der Kommunalaufsicht.

Für die beiden anderen Brücken würden 50000 € für Instandsetzungsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt, möglicherweise wären ja auch Teile der mittleren Brücke (z.B. noch intakte Bohlen) hierfür verwendbar.

Die unterschiedliche Gewichtung der Brücke an der Schwentine in Raisdorf und der Brücken an der Bek in Klausdorf in Bezug auf das Bemühen um Finanzierung des jeweiligen Neubaus ist schwer vermittelbar und schadet dem wechselseitigen Verständnis beider Ortsteile. Ein zügiger Neubau der für die Öffentlichkeit wichtigen mittleren Brücke über die Bek hätte hingegen eine sehr positive Signalwirkung.

Andreas Müller, KLAR.GRÜN

Joachim Harting, WIR

Schwentinental, 29.11.2023